

Umgang mit extremen Unterrichtsstörungen eines Schülers

Beitrag von „Ilse2“ vom 9. März 2021 19:16

Da das jetzt so oft vorgeschlagen wurde, würdet ihr bei einem solchen Kind wirklich einen Integrationshelfer bekommen? Nicht, dass ich nicht finde, dass das sinnvoll wäre, es wäre hier schlicht nicht möglich. Sowas geht bei uns nur mit ganz klarer medizinischer Diagnose wie Downsyndrom, Autismus etc. ADHS wäre schon nicht ausreichend.

Sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf könnten wir hier auch nicht einleiten, erst im dritten Schulbesuchsjahr, ESE nur bei Selbst- und Fremdgefährdung, LE nur bei einem IQ unter 85. Nicht, dass ich das gut finde, aber so sieht es bei uns aus (NRW).